

BUSLEITFADEN FÜR ENDE GELÄNDE *IM November 2019*



Dieser Leitfaden hilft dir, Schritt für Schritt einen Bus für die Ende Gelände Aktion im November 2019 in der Lausitz zu organisieren. Wenn du einen Bus organisierst oder Fragen hast, melde dich bitte bei der Ende Gelände Buskoordination unter: busmobi@ende-gelaende.org.

1. Grundsätzliches

Zunächst einmal solltest du für dich klären: Was will ich/Was wollen wir erreichen?

Eine kleine Checkliste dafür:

- Wie viele Leute können wir für die Anreise mobilisieren?
- Wer kann uns dabei helfen?
- Wie werbe ich für die Busfahrt?
- Welche anderen lokalen Organisationen/Gruppen können uns bei der Planung unterstützen?
- Wie können wir den Bus finanzieren, damit alle unabhängig vom Einkommen mitfahren können?
- Wann wollen wir abfahren? Wann wollen wir zurückfahren? Für die Aktion in der Lausitz wird es **kein zentrales Camp geben**, stattdessen gibt es eine dezentrale Anreise aus **Berlin, Leipzig und Dresden**, deshalb ist es besonders wichtig, dass ihr euch bei uns meldet damit wir die entsprechenden Kapazitäten haben euch in Empfang zu nehmen!
- **Die Ankunft sollte im besten Fall am 28.11. erfolgen oder am 29.11. vor 10.00h. Die Rückfahrt am Sonntag, den 01.12.2019.**
Stehen Bus samt Fahrer*in auch für Fahrten während der Aktionstage für Fahrten zur Verfügung?
- Welche Wünsche/Bedürfnisse könnten Mitfahrende an die Busfahrt haben?
- Welche Informationen brauche ich als Busorganisator*in vor der Abfahrt?

2. Informieren

- Am besten im Internet oder in den Gelben Seiten, im Branchenbuch, unter Omnibusbetriebe und/oder Busvermietungen nachschlagen. Einige Anbieter anrufen und einen Preisvergleich machen (Mietpreis durch Anzahl der Sitze teilen, um auf den Sitzplatzpreis zu kommen; bei Übernachtungen die Kosten für den/die Fahrer*in nicht vergessen oder das Busunternehmen fragen, ob das im Preis inbegriffen ist und sie sich selbst darum kümmern). Frage auch nach, was es z.B. kosten würde den Bus während der Aktion zu nutzen.
- Such auch nach Busunternehmen in der Umgebung deiner Stadt, da es sich preislich sogar lohnen kann, wenn die Busvermietung 50 km von deiner Stadt entfernt liegt.
- **Je früher ihr sucht, desto wahrscheinlicher findet ihr ein passendes Angebot!**

3. Bestellen

- Einen/viele Busse bestellen und eine möglichst kurze Stornofrist vereinbaren (max. 3 Wochen, idealerweise 1 Woche)! Stornogebühren klären!
- Bestell lieber mehr Busse als gebraucht werden. Abbestellt werden kann im Zweifel immer noch, nachbestellt vielleicht nicht mehr (Viele Menschen entscheiden häufig spontan in den letzten Tagen vor der Aktion, ob sie fahren wollen oder nicht).
- Die Busse können in der Regel telefonisch bestellt werden. Die Bestellung wird dann per Post, per Email oder per Fax schriftlich bestätigt.

4. Preise/Kosten

- Erkundige dich direkt bei dem Busunternehmen nach dem Preis pro Sitzplatz. Es ist gut verschiedene Preise für Plätze (geringes Einkommen, Normalpreis, Solipreis) bereitzustellen.
- Plane leere Plätze ein.
- Da die Kosten sehr hoch werden können, wäre es gut eine kleine, lokale Spendenkampagne zu starten. Frage lokale Gruppen, Organisationen, solidarische Politiker*innen im Kreis, Land und Bund, oder Bioläden, organisiere eine Soliparty, Soliküfa auf einer Veranstaltung oder frag die Ende Gelände Buskoordination nach weiteren Ideen.
- Sprich NGOs, Stiftungen und andere Organisationen an. Sie können ein festes Kontingent von Karten abnehmen und bezahlen, um die Organisation eines Busses zu unterstützen. Du kannst auch Anträge zur finanziellen Förderung von Bussen stellen.
- Denk daran, dass du die Busse oft im Voraus bezahlen musst.
- Überlege vorher, ab wie viel verkauften Karten/ zu welchen Preisen der Bus fahren kann!
- Bewerbe den Bus bei Mobi-Veranstaltungen gleich mit und wenn möglich, verkaufe dort schon Tickets.
- **km die ein Bus während der Aktion (also nicht zur An- und Abreise) fahren kann, können vom Bündnis übernommen werden!**

5. Ticketverkauf

Überlege, wo du am besten in deiner Stadt die Tickets verkaufen kannst. Denkbare Verkaufsstellen sind z.B. linke Buchläden, Weltläden, Bioläden, Vereinsbüros, lokale Umweltzentren, Stadtteilläden, politisch aktive Gruppen, ASten, Studierendenwohnheime, Veranstaltungsorte für Politgruppen und Kneipen. Rechne aus, wie viel ein Ticket pro Person kosten müsste, damit du bei guter Auslastung des Busses (ca. 80%) die entstandenen Kosten wieder reinbekommst. Im Idealfall trägt sich der Bus über die verkauften Fahrkarten. Falls das nicht der Fall ist, soll die Person, die den Bus gebucht hat, nicht auf den Kosten sitzen bleiben.

- Für Leute, die nicht so viel Geld haben, bietet sich der Verkauf von günstige Tickets an. Dazu kannst du Normal-Tickets in Höhe der tatsächlichen Kosten, günstigere Tickets und etwas teurere Soli-Tickets anbieten. Wer Solidarität bekunden möchte, aber aus z.B. terminlichen Gründen nicht mitfahren kann, kann dies tun, indem er sie seiner*ihren Bussitzplatz sozusagen „spendet“. Kommuniziere das solidarische Ticket-System aktiv, damit es von vielen genutzt werden kann.
- Versuche zu verhindern, am Abfahrtstag mit Geld und Ticketverkäufen beschäftigt zu sein. Die Bezahlung beim Ticketkauf VOR der Abreise verhindert kurzfristiges Abspringen der Mitfahrenden. Erstelle eine Liste mit allen Mitreisenden mit Mailadresse und Telefonnummer, sodass du auch kurzfristige Informationen weitergeben kannst.

Denke dabei unbedingt an die Vertraulichkeit der Daten und überlege dir, wie du sie speicherst oder versendest!

- Auf dem Ticket sollten Datum & Zeit stehen.

6. Mitorganisator innen finden

- Es gibt bestimmt noch andere Menschen und Gruppen in deiner Region, die Interesse an einer Busorganisation haben. Spreche lokale Gruppen an, die an den gleichen Themen arbeiten (Ökologie, Kohle, Energie, Anti-Kapitalismus, Internationalismus).
- Am besten hast du von jeder Gruppe, die mitmacht, eine Kontaktperson.

7. Wie bekomme ich meinen Bus voll?

- Es macht Sinn, so früh wie möglich mit der Mobilisierung für die Bustickets zu beginnen, damit die Menschen nicht erst kurz vorher die Tickets kaufen.
- Überlege dir, eine Mailadresse für die Busorganisation zu erstellen.
- Du kannst eine Pressemitteilung an die lokalen Medien schicken. Erstelle eine Info-Mail, die du über lokale Emailverteiler schicken kannst.
- Eine Mobilisierungs-Veranstaltung für Ende Gelände ist ideal.
- Nutze beliebte Orte, wie Kneipen, Läden, Autonome Zentren, bei denen du ein Ende Gelände-Plakat mit einem selbst erstellten Überkleber, der deinen Bus bewirbt, aufhängst.
- Du kannst auch einen einfachen Businfo-Flyer erstellen und ihn in den Ende Gelände-Flyer legen.
- Überlege Dir, ob auf der Strecke von Eurer Stadt zu Ende Gelände noch andere Städte liegen mit denen ihr Euch vernetzen könntet (z.B. EG Ortsgruppen) um den Bus zu befüllen. Dies können auch kleinere Städte sein. Zwischenhalte werden ebenso auf der Homepage dargestellt!
- Schreibe eine Mail an Busmobi@ende-gelaende.org, sodass wir deinen Bus auch auf die Website stellen und dadurch bewerben können.

8. An- und Abreise planen

- Der Bus sollte von einem möglichst zentralen Ort wie Bahnhöfen oder ZOBs starten.
- Stelle sicher, dass alle Mitreisenden schon 30 Minuten vor der Abfahrt am verabredeten Ort sind (lieber die Treffpunktzeit als die Abfahrtszeit auf dem Ticket kommunizieren). Auf jeden Fall sollten Datum und Zeiten auf den Tickets stehen.
- Plane genügend Pausen mit ein.
- Ankunftsort ist in der Nähe von Köln (Rheinisches Braunkohlerevier). Die Ankunft sollte im besten Fall am 19.06. erfolgen, die Rückfahrt am Montag, den 24.06.2019.
- Checke auch, wer wieder zurückfahren will. Auf dem Camp kannst du auch auf dem schwarzen Brett für freie Plätze auf der Rückreise werben.

9. Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Bus und während der Fahrt

- Für jeden Bus sollte sich eine Person finden, die die Zählungen bei der Abfahrt und Pausen macht und den Kontakt zur Busfahrer*in hat. Außerdem sollte diese Person verschiedene Informationen über Ende Gelände haben, sowie den telefonischen Kontakt

zur Buskoordination. Die Telefonnummer der Busorganisation wird dir bei Anmeldung deines Busses bei der Buskoordination zugeschickt werden.

- Der*die Busverantwortliche sollte im besten Fall auch schon vor der Abfahrt Informationen an die Mitreisenden weitergeben, z.B. was soll mitgenommen werden, was bleibt besser zu Hause etc.
- Alle weiteren wichtigen Informationen für die Anreise wird dir die Ende Gelände Buskoordination im Lauf der nächsten Wochen bis zur Aktion geben.

10. Busanmelden

Bitte sende folgende Infos per Mail an die Ende Gelände Buskoordination unter:
busmobi@ende-gelaende.org (PGP-Schlüssel findest du auf der Homepage)

- Abfahrtsort & Zwischenstops
- **Abfahrtsdatum** & Abfahrtszeit
- Anzahl der Busse
- Anzahl der Sitzplätze
- **Kontaktadresse für Ticketbuchung (öffentlich)**
- Ungefähre Ankunftszeit
- Ggf. deine eigene Telefonnummer/einen Kontakt ‚in den Bus‘
- Stehen Bus samt Fahrer*in auch für Fahrten während der Aktionstage zur Verfügung?
Wenn ja, wann und wie viel?

Für uns ist es sehr wichtig zu wissen wann/ dass ihr kommt um das Chaos minimal zu halten und um Euch alle best möglich unterstützen zu können. Von daher: Halte die Buskoordination auch bitte unbedingt auf dem Laufenden, wenn sich die Pläne ändern!

BUS ORGANISER'S GUIDE: *ENDE GELÄNDE IN JUNE 2019*



This step-by-step is supposed guide you organizing a bus to get people to Germany in June 2019 to take part in the mass action of Ende Gelaende in the Rhineland mining area. If you organize a bus or you need more help and advice, please contact our bus coordinators: busmobi@ende-gelaende.org.

1. Basics

First, you need to be clear on what you want to achieve?

So before you get started try to answer the following questions:

- How many people will we be able to mobilize to travel with us?
- Who could support us?
- How do we advertise, spread the word?
- Are there possible other local groups/ organizations which could join organizing the bus?
- How do we pay for the buses, i.e. are there options to get the tickets subsidized?
- What bus size do we need? E.g. do we have enough people for a coach or is a mini-bus better? Are there existing coaches we could block-book tickets for?
- When do we want to arrive and when are we planning to head home?
- There will be **no central camp** for this action, instead there will be decentralized **starting points in Leipzig, Dresden and Berlin!** Therefore it is very important that you contact so we will be able to provide the capacities needed for you
- ***You should arrive ideally on Thursday, 28th of November or at least on Friday before 10.00h. The travel back should ideally be on Sunday, 1st of December 2019.***
- Will the bus and it's driver be available for shuttle services during the action days?
- What needs/ questions might fellow travelers have?
- What information do I, as bus organizer need before the departure?

2. Collect information

- Check the local commercial phone book. Call a few bus companies and compare prices (divide the number of seats by the costs for the entire bus, don't forget to add accommodation costs for the bus driver and possible parking fees).
- It might be worth checking companies which are 50 km away from your city, as they might still be cheaper despite the additional distance they have to cover.
- The earlier you start looking, the likelier it is you will find a perfect offer!

3. Booking

- Usually buses are booked via the phone, confirmation will be received through e-mail, mail or fax.
- Book the size/number of buses you need and agree upon a cancellation period, with as late cancellation notice as possible (max. 3 weeks, ideally 1 week). Check

cancellation costs!

- It's better to book a larger or more buses and cancel them rather than not having enough seats. A lot of people will decide to join at the last minute as publicity ramps up (→ spreading the word is crucial!).

4. Prices and costs

- Ask the bus company to tell you the cost per seat. You could either have different ticket prices (low income, average, solidarity) that could help cover the cost of empty seats or support those who can't afford a normal ticket.
- Take into account that some seats might be empty (i.e. if you don't sell out the tickets).
- Also check if a local, supportive organizations, NGOs or even local politicians endorse the action and are willing to subsidize the bus. Ask organizations/groups if they are willing to take a fixed amount of tickets, this will help planning.
- Be aware that buses usually must be paid in advance.
- Agree internally how many tickets you want to sell/ how much money you need at least to make the bus going.
- Advertise the bus at mobilization events and if possible, sell the tickets directly there.
- If you struggle to raise money to cover costs – email us (international@ende-gelaende.org), we can help to find solutions.
- Distances which the bus is driving during the action can be refunded by the Ende Gelände collective

5. Ticket sales

- Think about the best spots in your city to sell the tickets. For example, local book stores, community centres, convergence centres, students' representative councils, local pubs, environmental events. Be creative. Network!
- Calculate how much a ticket will cost, if 80% of the tickets are sold, to break even at the end. Make sure no one will be left with the costs if not enough tickets are sold. Think about subsidizing the bus. Ask people to donate, so even those not traveling to the action can support people doing so.
- If you decided on a “sliding scale” for ticket prices (according to people's income) - advertise it!
- Try to avoid dealing with money/ticket sale on the day of departure. The date and departure time should appear on the ticket.
- Collect the email addresses and mobile phone numbers of people who have booked a seat on the bus so you can contact them and share any last minute information you might need to communicate (e.g. a change of departure time or location). Please take into account how to protect the personal data of people and consider where you store it or how you send it via email!

6. Finding partners

- Finding partners in your region will be of great value. Approach local groups, organizations working in the same field (anti coal, climate, global justice, environment, renewable energy, faith groups, workers' unions, health groups) and supportive politicians.
- Make sure you have a key contact person for each group who has agreed to work with you to fill the bus. Having partners will minimize the work load, helps spreading the word even further and minimize the financial risk.

7. Spreading the word

- Many people will naturally decide last minute whether or not to come, but the sooner you advertise and spread the word, the easier it will be to book buses in advance.
- Think about setting up an email address for the ticket sales.
- Think about sending out a press release, advertising in newsletters, use local mailing lists etc.
- Host a mobilisation event!
- Get other groups/organisations to join you, at least for advertising the buses.
- Use common places such as bars, shops, facebook and other social media to advertise.
- Make a flyer or poster with details about the bus and distribute it locally.
- Look at the map and think of cities on your route where you might want to stop to collect more people. Try to get in touch with a local group there to coordinate and mobilize together. All stops will be shown on the website!
- Email busmobi@ende-gelaende.org for us to add your bus to our website and advertise it.

8. Planning departure and arrival

- Make sure the bus is leaving from a central and accessible spot in your city.
- Make sure everyone is at the departure location 30 minutes before the bus leaves (print the meeting time on the bus ticket rather than the actual departure time).
- Make sure you have sufficient breaks, include these when calculating the duration of the bus journey.
- Your destination is close to Cologne (in German: Köln). *You should arrive ideally on Wednesday 19th of June. The travel back should ideally be on Monday, 24th of June 2019.*
- Check who wants to be on the return journey too - keep a head count of this. You can still make advertisement for the bus in the camp!

9. Tasks and responsibilities for the buses and during the journey

- It is essential to have at least one person responsible for each bus. This person should make a head count when leaving, provide some basic information (think about making a simple leaflet with all relevant information, phone numbers, departure time and meeting places etc.) during the bus journey, be the contact person for the bus driver.
- Make sure people know beforehand what to bring (passports), e.g. include a short checklist on the ticket itself to help avoid any forgotten passport mishaps!
- Don't forget to do a headcount after each rest stop - you don't want to leave anyone behind.
- All further information for your journey to the Ende Gelaende action will be provided by the bus coordination crew.

10. Letting us (& Ende Gelaende) know about your bus

- **If you are booking a bus, please email the following information** to the Ende Gelände bus coordination: busmobi@ende-gelaende.org (you will find the PGP-Key on our homepage).
 - ... Point of departure & stopovers
 - ... Date and time of departure
 - ... Number of busses
 - ... Number of seats
 - ... Contact details for ticket booking (public)

- ... Planned arrival time
- ... If possible a contact number to reach the bus (contact person inside the bus)
- ... Will the bus drivers be available for shuttle service during the action days?

It's absolutely crucial for us to know when/if you will be arriving to keep the chaos to a minimum and to be able to support you all to the best we can! Hence, please also keep the bus coordination up-to-date in case of changing plans!